Neuapostolische Kirche
Österreich

Es ist nie zu spät zum Danken

03.12.2022

Manchmal kommt es anders als man möchte, doch ein Dank, der von ganzem Herzen kommt, überdauert auch lange Wartezeiten. So auch der Dank der neuapostolischen Christen an Apostel Burren für sein Wirken in Österreich.



Als Apostel Philipp Burren am 24. Januar 2021 von Stammapostel Schneider in den Ruhestand versetzt wurde, war bereits geplant, ihm für sein Wirken in Österreich mit einem Festkonzert Danke zu sagen.

Pandemie kommt dazwischen

Zwar konnte der Gottesdienst zur Ruhesetzung in Zofingen (Schweiz) strickt nach dem Corona-Schutzkonzept durchgeführt und in die Kirchengemeinden in Österreich übertragen werden, doch ein Konzert in Österreich mit vielen Musikerinnen und Musikern und einer noch größeren Zahl an Besuchern war nicht möglich. Doch Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben. Das galt über beinahe zwei Jahre auch für den Dank an Apostel Burren und seine Frau Lotti.

Festkonzert im Bruno

Bereits in der «Chorfreizeit» im August 2022 in Bad Gastein starteten Musikerinnen und Musiker aus der Neuapostolischen Kirche Österreich die Arbeiten für ein Festkonzert. Endlich konnte man wieder gemeinsam singen und weg kommen vom «Wohnzimmer-Singen». Das Festkonzert zu Ehren von Apostel Burren begann Gestalt anzunehmen.

Musik als Spiegel des Wirkens

Ziel des musikalischen Programmes war es, mittels der Musik die Arbeitsweise von Apostel Burren wiederzuspiegeln: Jesus als Mittelpunkt des Handelns, Lobpreis als Bestandteil der inneren Haltung und ein wichtiges Augenmerk auf die Jugend und ihre Musik.

Die inhaltliche Vielfalt des Konzerts, das am 3. Dezember 2022 im Veranstaltungszentrum «Bruno» in Brunn am Gebirge stattfand, wollte mit einem weiten Bogen, der sich unter anderem von Arcangelo Corelli, Dietrich Buxtehude und Antonio Vivaldi über J. S. Bach bis hin zu Edvard Grieg, Anton Bruckner, Anton Heiler und Keith Hampton spannte, die Vielfalt des Wesens und Wirkens von Apostel Burren aufzeigen.

Drei Generationen österreichischer Apostel

In seiner Laudatio zeigte Apostel Mathias Pfützner in launiger Wiese das Wirken und die Leistungen seines Vorgängers auf. Er nahm auch Bezug auf die ganz unterschiedlichen Wirkungs- und Arbeitsweisen seiner beiden im Konzert anwesenden Vorgänger, Apostel Kainz und Apostel Burren und dankte für deren Wirken, welches stets an die Bedürfnisse der Zeit und der Menschen angepasst war.

Stellvertretend für die neuapostolischen Christen in Österreich übergaben dann zwei Chormitglieder ein Geschenk an Apostel Burren.

Adventlicher Ausklang

Ein begeistertes Publikum, welches den Musikern mit Standing Ovations dankte, beschloss den Konzertabend gemeinsam mit dem Chor und dem Orchester mit dem Weihnachtslied: «Ich steh an deiner Krippen hier».

















